

# INGENIEURBÜRO SCHRÖDER IBS

Geologisch - Geotechnische Untersuchungen  
Beratender Ingenieur der Ingenieurkammer Sachsens

- Baugrunduntersuchung
- Gründungsberatung
- Altlastenerkundung
- Hydrogeologie
- Radiologie
- Altbergbau

---

Ingenieurbüro SCHRÖDER · IBS · Kastanienweg 35 · 08280 Aue-Bad Schlema OT. Wildbach

☎ 03772 24099  
☎ 03772 371897

E-Mail buero@geo-schroeder.de  
Internet www.geo-schroeder.de

## Resultate der geotechnischen Explorationsarbeiten im Areal des Bebauungsplanes

### „Eilenburger Chaussee“ im Ortsteil Doberschütz

**Messtischblatt - Nr.:** Geologische Karte von Preußen, Blatt Eilenburg  
Nr. 4541, M 1: 25000, Ausg. 1922

**Landkreis:** Nordsachsen

**Gemeinde:** Eilenburg OT. Doberschütz,

**Gemarkung:** Eilenburger Chaussee,

**Auftraggeber:** Immo Invest Bau GbR  
Bahnhofstraße 24, 04838 Eilenburg

**Projekt Nr.:** IBS 020 - 2025

**Bearbeiter:** Diplomgeologe (FH) Boris Schröder

**Wildbach, den 28. August 2025**

Ingenieurbüro Schröder IBS	<b><u>Geotechnik - Baugrund</u></b>	Projekt Nr. 020 - 2025
Immo Invest GbR Eilenburg	Resultate der Baugrunderkundung zum Projekt Bebauungsplan in der Gemeinde Doberschütz „Eilenburger Chaussee“	Seite 2 von 14

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
<b>1</b>	<b>3</b>
<b>Verzeichnis der benutzten Unterlagen</b>	
1.1	4
Verzeichnis der Anlagen	
<b>2</b>	<b>5</b>
<b>Aufgabenstellung</b>	
<b>3</b>	<b>5</b>
<b>Vorliegender Kenntnisstand</b>	
3.1	5
Topographische Situation und regionale Einordnungen	
3.2	6
Geologische und hydrogeologische Situation	
3.3	8
Angaben zum Bauvorhaben	
3.4	8
Angaben zu umgegangenen Altbergbau	
3.5	8
Erdbeben	
<b>4</b>	<b>9</b>
<b>Aufschlussarbeiten</b>	
4.1	9
Schurferkundung	
4.2	9
Probenahme	
<b>5</b>	<b>10</b>
<b>Ergebnisse</b>	
5.1	10
Beschreibung der Baugrundverhältnisse	
5.2	11
Baugrundmodell, Klassifikationen und Kennwerte	
5.2.1	11
Grundlagen und Normen der Einstufungen	
5.2.2	12
Klassifikationen, Kennwerte	
<b>6</b>	<b>13</b>
<b>Folgerungen für die Bauplanung</b>	
6.1	13
Angaben zur Gründung des Bauwerkes	
6.2	14
Abschließende Bemerkungen	

Ingenieurbüro Schröder IBS	<b><u>Geotechnik - Baugrund</u></b>	Projekt Nr. 020 - 2025
Immo Invest GbR Eilenburg	Resultate der Baugrunderkundung zum Projekt Bebauungsplan in der Gemeinde Doberschütz „Eilenburger Chaussee“	Seite 3 von 14

## **1 Verzeichnis der benutzten Anlagen**

- U1 Mündliches Angebot des Ingenieurbüros Schröder IBS aus 08280 Aue - Bad Schlema, Kastanienweg 35 vom 26. August 2025
- U2 Mündlicher Auftrag zur Baugrunduntersuchung durch die Immo Bau Invest GbR Bahnhofstraße 24 04838 Eilenburg, Bahnhofstraße 24 vom 26. August 2025
- U3 Geologische Karte von Preußen, Sektion Eilenburg, Nr. 4541, im Maßstab 1: 25000, 1922
- U4 DIN Taschenbuch 113 Erkundung des Baugrundes.  
Beuth Verlag Berlin 1993
- U5 DIN Taschenbuch 36 Erd- und Grundbau.  
Beuth Verlag Berlin 1991
- U6 PIETZSCH, K. Die Geologie von Sachsen.  
Deutscher Verlag für Wissenschaften Berlin 1962
- U7 DACHROTH, W. R. Baugeologie  
Springer Verlag 1992, 2. Auflage
- U8 PÖRSCHMANN, H. Bautechnische Berechnungstabellen für Ingenieure  
B.G. Teubner Verlagsgesellschaft Stuttgart - Leipzig, 23. Auflage 1993
- U9 SCHNEIDER, K.-J. Bautabellen für Ingenieure  
Werner Verlag 16. Auflage 2004
- U10 Vorentwurf Bebauungsplan „Eilenburger Chaussee“ im Ortsteil Doberschütz  
Bauingenieurgesellschaft für Bau- und Sachverständigenwesen mbH,  
10.04.2025 im M 1: 500

Ingenieurbüro Schröder IBS	<b><u>Geotechnik - Baugrund</u></b>	Projekt Nr. 020 - 2025
Immo Invest GbR Eilenburg	Resultate der Baugrunderkundung zum Projekt Bebauungsplan in der Gemeinde Doberschütz „Eilenburger Chaussee“	Seite 4 von 14

1.1 Verzeichnis der Anlagen

A1 Übersichtslageplan mit den Ansatzpunkten der Untersuchungsschürfe im M 1: 500

A2 Graphische Darstellung der Kartierungsergebnisse der Untersuchungsschürfe  
Schurf I bis Schurf II gemäß DIN 4020/23 im M 1: 30

Ingenieurbüro Schröder IBS	<b><u>Geotechnik - Baugrund</u></b>	Projekt Nr. 020 - 2025
Immo Invest GbR Eilenburg	Resultate der Baugrunderkundung zum Projekt Bebauungsplan in der Gemeinde Doberschütz „Eilenburger Chaussee“	Seite 5 von 14

## 2 Aufgabenstellung

Das Ingenieurbüro Schröder IBS aus 08301 Bad Schlema OT. Wildbach, Kastanienweg 35 erhielt am 26. August 2025 von der Immo Invest Bau GbR Bahnhofstraße 24 aus 04838 Eilenburg den Auftrag, im Areal der Flurstücke 119/117 & 119/104 in Doberschütz für das BV Neubau von Einfamilienhäusern eine Baugrunderkundung gemäß DIN 4020/23 zu realisieren. Gemäß dieser vorliegenden Aufgabenstellung sollten nachfolgende Arbeiten realisiert werden:

- ① Anlegen von zwei Untersuchungsschürfen (S I - S II) mit einer Tiefe von 2,00 m;
- ② Erfassen und Kartieren der im Untersuchungsareal vorgefundenen Baugrundstraten gemäß DIN 4022/23;
- ③ Erstellung eines kompletten geotechnischen Abschlussberichtes gemäß statischer Vorgaben in drei Exemplaren;

Im nachfolgenden geotechnischen Untersuchungsbericht sind die gesamten Resultate der Explorationsarbeiten zusammengestellt.

## 3. Vorliegender Kenntnisstand

### 3.1 Topographische Situation und regionale Einordnungen

Das topographisch zu charakterisierende Areal befindet sich im östlichen Teil der Ortslage von Doberschütz in unmittelbarer Nähe zur Eilenburger Chaussee. Bei dem zukünftigen Bauareal handelt es sich um eine bis dato genutzte Ackerfläche. In dem nachfolgenden Kartenausschnitt ist die Lage dargestellt.

Abbildung 1 Topographische Lage des Untersuchungsgebietes



© Landesvermessungsamt Sachsen 2008

Ingenieurbüro Schröder IBS	<b><u>Geotechnik - Baugrund</u></b>	Projekt Nr. 020 - 2025
Immo Invest GbR Eilenburg	Resultate der Baugrunderkundung zum Projekt Bebauungsplan in der Gemeinde Doberschütz „Eilenburger Chaussee“	Seite 6 von 14

Photo 1 Ansicht des Untersuchungsareales



© Ingenieurbüro Schröder IBS 2025

### 3.2 Geologische und hydrogeologische Situation

Das Gebiet um Eilenburg und Doberschütz gehört regionalgeologisch zur Nordwest-sächsischen Senke. Diese ist zum größten Teil aus effusiven und intrusiven Eruptivgesteinen aufgebaut. Überdeckt werden diese Festgesteinskomplexe durch tertiäre und quartäre Lockersedimente unterschiedlicher Klastizität. In der nachfolgenden Abbildung 1 ist die zu erwartende Baugrundsichtung zusammengestellt.

Tabelle 1 Angaben zur erwarteten Baugrundsichtung im Untersuchungsareal

Schicht Nr.	Geologisch - genetischer Komplex	Bemerkungen zur Genese	Geologische Formation
2	Mutterboden	sedimentär	Alluvium
2	Lehm	sedimentär	Alluvium
3	Sande	sedimentär	Alluvium
4	Eruptiva	magmatisch	Rotliegendes

Die hydrogeologischen Verhältnisse im Untersuchungsgebiet werden von den zwei geologischen Teilkomplexen bestimmt:

Ingenieurbüro Schröder IBS	<b><u>Geotechnik - Baugrund</u></b>	Projekt Nr. 020 - 2025
Immo Invest GbR Eilenburg	Resultate der Baugrunderkundung zum Projekt Bebauungsplan in der Gemeinde Doberschütz „Eilenburger Chaussee“	Seite 7 von 14

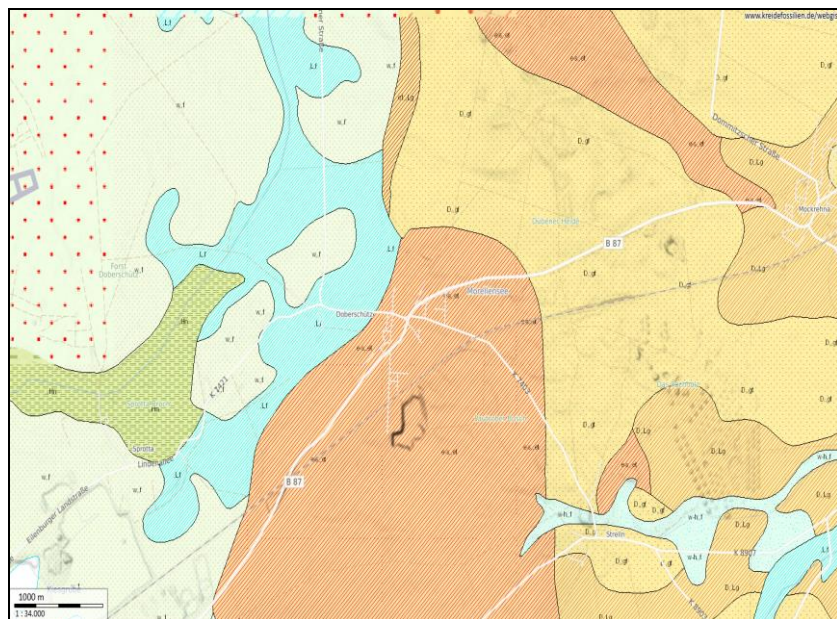
**① Lehme als Lockergrundwasserstauer;**

**② Sande als Lockergesteinsgrundwasserleiter;**

Im Lockergestein ist die Wasserführung vor allem an die Sande gebunden, die eine gute Durchlässigkeit aufweisen und den oberen Grundwasserleiter im Untersuchungsgebiet bilden. Der  $k_f$ -Wert der Sande bewegt sich zwischen  $10^{-5}$  und  $10^{-6}$  m/s.

In der nachfolgenden Abbildung 2 ist die regional-geologische Situation als Kartenausschnitt dargestellt.

Abbildung 2 Geologische Lage des Untersuchungsgebietes



© Landesvermessungsamt Sachsen 2025

Ingenieurbüro Schröder IBS	<b><u>Geotechnik - Baugrund</u></b>	Projekt Nr. 020 - 2025
Immo Invest GbR Eilenburg	Resultate der Baugrunderkundung zum Projekt Bebauungsplan in der Gemeinde Doberschütz „Eilenburger Chaussee“	Seite 8 von 14

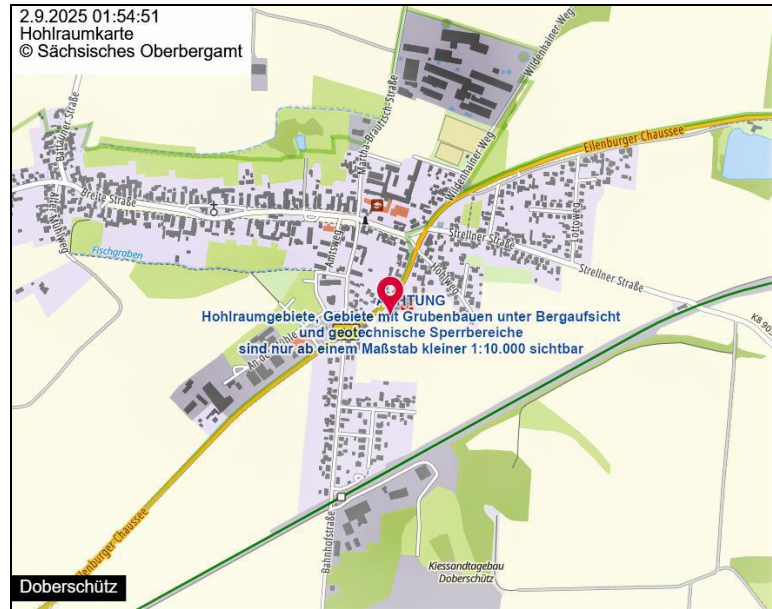
### 3.3 Angaben zum Bauvorhaben

Die Immo Invest Bau GbR beabsichtigt, in Doberschütz an der Eilenburger Chaussee ein neues Baugebiet zu erschließen. In der beigelegten Anlage 1 ist dies Situation im Detail zu ersehen.

### 3.4 Angaben zu umgegangenen Altbergbau

Gemäß Hohlraumkarte des Sächsischen Oberbergamtes in Freiberg befindet sich das gesamte Bauvorhaben in einem Gebiet, in dem keine untertägigen bergbauliche Aktivitäten stattfanden. Es kann deshalb das Vorhandensein von risskundigen Grubenbaue in Tagesoberflächennähe ausgeschlossen werden. Es wird deshalb empfohlen, Baugruben oder ähnliche offene Räume im Areal der Trasse von einem Fachkundigen (Geologieingenieur oder Baugrunderingenieur) auf Spuren von alten, umgegangenen Bergbau überprüfen zu lassen. In der nachfolgenden Abbildung 2 ist die Altbergbausituation als Kartenausschnitt risslich dargestellt.

### Abbildung 3 Altbergbausituation im Untersuchungsgebiet



### 3.5 Erdbeben

Nach DIN 4149, Teil A 1 und Anhang zur Anlage, veröffentlicht im Sächsischen Amtsblatt (Sonderdruck Nr. 52/2006 vom 28. 12. 2006), ist die Ortslage von Doberschütz der Erdbebenzone 0 zuzuordnen.

Ingenieurbüro Schröder IBS	<b><u>Geotechnik - Baugrund</u></b>	Projekt Nr. 020 - 2025
Immo Invest GbR Eilenburg	Resultate der Baugrunderkundung zum Projekt Bebauungsplan in der Gemeinde Doberschütz „Eilenburger Chaussee“	Seite 9 von 14

## 4 Aufschlussarbeiten

### 4.1 Schurferkundung

Die Explorationsarbeiten fanden am 26. August 2025 durch den Autor statt. Die Lage der zwei Untersuchungsschürfe wurde an Hand des Lageplanes definiert. Die Ansatzpunkte der temporären Aufschlüsse sind in der Anlage 1 zusammengestellt. Die Schürfe wurden als Baggerschurf in Anlehnung an die DIN 4021 angelegt. Die Endteufe des Schurfes lag projektgemäß bei 2,00 m unter GOK. Am aufgeschlossenen Profil erfolgte die Aufnahme der Baugrundsichtung, wobei die Böden nach den Klassifikationen der DIN 4023 beschrieben sowie entsprechend der bautechnischen Klassifikation der DIN 18196 eingeordnet wurden. Während der Schurfarbeiten wurde das Auftreten von Grundwasser / Schichtenwasser geprüft. Die freigelegten Schurfprofile sind dem Gutachten als Anlage 2, Blatt 1...2 beigelegt. Im Nachfolgenden ist die Baugrundsichtung tabellarisch dargestellt.

### SCHURF I

Teufe	Mächtigkeit	Petrographische Beschreibung
0,00 - 0,30 m	0,30 m	<b><u>Mutterboden</u></b> , stark schluffig, feinsandig, tonig, humos, dunkelgrau, <b><u>Konsistenz</u></b> : weich
0,30 - 0,60 m	0,30 m	<b><u>Lehm</u></b> , stark schluffig, tonig, feinsandig, braungrau, trocken, <b><u>Konsistenz</u></b> : steif
0,60 - 1,00 m	0,40 m	<b><u>Feinsand</u></b> , schluffig, tonig, schwach kiesig, grau bis hellgrau, trocken, <b><u>Konsistenz</u></b> : halbfest bis fest
1,00 - 2,00 m	1,00 m	<b><u>Sand</u></b> , schluffig, tonig, partiell kiesig, braungrau, trocken, <b><u>Konsistenz</u></b> : fest

*Wasserzuflüsse konnten in dem Schurf nicht beobachtet werden!*

Ingenieurbüro Schröder IBS	<b><u>Geotechnik - Baugrund</u></b>	Projekt Nr. 020 - 2025
Immo Invest GbR Eilenburg	Resultate der Baugrunderkundung zum Projekt Bebauungsplan in der Gemeinde Doberschütz „Eilenburger Chaussee“	Seite 10 von 14

## SCHURF II

Teufe	Mächtigkeit	Petrographische Beschreibung
0,00 - 0,30 m	0,30 m	<b><u>Mutterboden</u></b> , stark schluffig, feinsandig, tonig, humos, dunkelgrau, <u>Konsistenz</u> : weich
0,30 - 0,70 m	0,30 m	<b><u>Lehm</u></b> , stark schluffig, tonig, feinsandig, braungrau, trocken, <u>Konsistenz</u> : steif
0,70 - 1,00 m	0,30 m	<b><u>Feinsand</u></b> , schluffig, tonig, schwach kiesig, grau bis hellgrau, trocken, <u>Konsistenz</u> : halbfest bis fest
1,00 - 2,00 m	1,00 m	<b><u>Sand</u></b> , schluffig, tonig, partiell kiesig, braungrau, trocken, <u>Konsistenz</u> : fest

*Wasserzuflüsse konnten in dem Schurf nicht beobachtet werden!*

Ingenieurbüro Schröder IBS	<b><u>Geotechnik - Baugrund</u></b>	Projekt Nr. 020 - 2025
Immo Invest GbR Eilenburg	Resultate der Baugrunderkundung zum Projekt Bebauungsplan in der Gemeinde Doberschütz „Eilenburger Chaussee“	Seite 11 von 14

## 5 Ergebnisse

### 5.1 Beschreibung der Baugrundverhältnisse

Im Bereich des zukünftigen Baugrundstückes an der Eilenburger Chaussee in Doberschütz wurden durch zwei Baugrundschrüfe die anstehenden Baugrundverhältnisse für den geplanten Neubau von Wohnhäusern erkundet. Die dabei ermittelte in situ vorhandene Baugrundschiehtung ist in nachstehender Tabelle 3 zusammengefasst.

Tabelle 3 Baugrundschiehtung

<b>Baugrundschieht</b>	<b>Verbreitung</b>	<b>Beschreibung</b>
1 - <u>Mutterboden</u>	Im gesamten Bereich	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchwurzelte humose Oberbodenschieht mit einer Mächtigkeit von 0,30 m,</li> <li>- die Strate wurde durchteuft,</li> <li>- nach DIN 4022 als sandiger, humoser Schluff zu bezeichnen,</li> <li>- weiche Konsistenz,</li> <li>- Strate liegt im Bereich der Bodengruppe OU,</li> <li>- Bodenklasse 1</li> </ul>
2 - <u>Lehme</u>	Gesamte Fläche	<ul style="list-style-type: none"> <li>- geogene Strate mit einer Mächtigkeit zwischen 0,30 und 0,40 m,</li> <li>- Nach DIN 4023 als stark schluffige, feinsandige, kiesige schwach tonige Strate einzuordnen,</li> <li>- im Bereich der Bodengruppe UL</li> <li>- steife Konsistenz,</li> <li>- die Strate wurde durchteuft,</li> <li>- Bodenklasse 2 bis 3,</li> </ul>
<u>3 - Sand</u>	Im gesamten Bereich	<ul style="list-style-type: none"> <li>- geogene Schieht mit einer Mächtigkeit von bis zu 1,00 m,</li> <li>- gemäß DIN 4023 als stark sandig, schluffiges, Lockersediment zu bezeichnen,</li> <li>- glazigene Bildungen,</li> <li>- Bodengruppe SE,</li> <li>- feste Konsistenz,</li> <li>- Bodenklasse 2 - 3,</li> </ul>

Ingenieurbüro Schröder IBS	<b><u>Geotechnik - Baugrund</u></b>	Projekt Nr. 020 - 2025
Immo Invest GbR Eilenburg	Resultate der Baugrunderkundung zum Projekt Bebauungsplan in der Gemeinde Doberschütz „Eilenburger Chaussee“	Seite 12 von 14

## 5.2 Baugrundmodell, Klassifikationen und Kennwerte

### 5.2.1 Grundlagen und Normen der Einstufungen

#### 1. Klassifikationen:

In Kap. 5.2.2. werden die festgestellten Baugrundsichten im Untersuchungsareal nach geltenden Normen klassifiziert. Dabei werden für die Lockergesteine die DIN 4022 (Benennen und Beschreiben von Boden und Fels) verwendet. Die festgestellten Lockergesteinsarten wurden in das bautechnische Klassifizierungsschema der DIN 18196 eingeordnet.

Für die Bewertung hinsichtlich des Frostverhaltens wurde die ZTVE - StB 01 genutzt. Hierbei bedeuten:

- F1: nicht frostempfindlich,
- F2: gering- bis mittelfrostempfindlich,
- F3: sehr frostempfindlich.

Es erfolgt weiterhin eine Klassifizierung nach der DIN 18300 (Klassifikation für das Lösen, Laden und Fördern). Dabei bedeuten:

- Bodenklasse 1: Oberboden,
- Bodenklasse 3: leicht lösbare Bodenarten,
- Bodenklasse 4: mittelschwer lösbare Bodenarten,
- Bodenklasse 5: schwer lösbare Bodenarten,
- Bodenklasse 6: leicht lösbarer Fels und vergleichbare Bodenarten,
- Bodenklasse 7: schwer lösbarer Fels,

#### 2. Bodenmechanische Kennwerte

Die bodenmechanischen Kennzahlen wurden entsprechend der bautechnischen Schicht-einstufung anhand der DIN 1055, T2 (Lastannahmen für Bauten) sowie nach Erfahrungswerten, die durch bodenmechanische Laboruntersuchungen an gleichartigen Böden gewonnen wurden, festgelegt.

#### 3. Hydrologische Kennwerte:

Als hydrologische Kennwerte werden die Wasserdurchlässigkeitsbeiwerte  $k$  (m/s) angegeben.

Ingenieurbüro Schröder IBS	<b><u>Geotechnik - Baugrund</u></b>	Projekt Nr. 020 - 2025
Immo Invest GbR Eilenburg	Resultate der Baugrunderkundung zum Projekt Bebauungsplan in der Gemeinde Doberschütz „Eilenburger Chaussee“	Seite 13 von 14

### 5.2.2 Klassifikationen, Kennwerte

Die nachstehende Tabelle 3 enthält die entsprechenden bodenmechanischen und hydrologischen Kennwerte für die Baugrundsichten 1 bis 3.

Tabelle 3 Schichtung, Eingruppierung, Bodenkenngrößen

<b>Bezeichnung</b>	<b>Mutterboden</b>	<b>Lehm</b>	<b>Sand</b>
<b>Schicht Nr.</b>	1	2	3
<b>Boden- und Felsart DIN 4022</b>	Schluff, humos, sandig,	Schluff, sandig, kiesig	Sand, schluffig, feinsandig,
<b>Bodengruppe Nach DIN 18196</b>	OU	UL	SE
<b>Bodenklassen, DIN 18300</b>	1	2 - 3	2 - 3
<b>Frostempfind- lichkeitsklasse</b>	F3	F2 - F3	F1
<b>Lagerungsdichte / Konsistenz</b>	weich	weich - steif	fest
<b>Wichte cal <math>\gamma</math> [kN/m<sup>3</sup>]</b>	17.0 - 18.5	19.0 - 20.0	17.0 - 19.0
<b>Wichte unter Auftrieb cal <math>\gamma'</math> [kN/m<sup>3</sup>]</b>	7.0 - 8.5	9.0 - 10.0	9.0 - 11.0
<b>Reibungswinkel cal <math>\phi'</math> [Grad]</b>	22 - 25	27 - 30	30 - 32
<b>Kohäsion cal <math>c'</math> [kN/m<sup>2</sup>]</b>	0 - 5	5 - 25	-
<b>Kf - Wert [m/s]</b>	$10^{-6}$ - $10^{-7}$	$10^{-6}$ - $10^{-7}$	$10^{-5}$ - $10^{-6}$
<b>Steifemodul E<sub>s</sub> [MN/m<sup>2</sup>]</b>	2 - 4	5	60 - 60

Ingenieurbüro Schröder IBS	<b><u>Geotechnik - Baugrund</u></b>	Projekt Nr. 020 - 2025
Immo Invest GbR Eilenburg	Resultate der Baugrunderkundung zum Projekt Bebauungsplan in der Gemeinde Doberschütz „Eilenburger Chaussee“	Seite 14 von 14

## 6 Folgerungen für die Bauplanung

### 6.1 Angaben zum Gründung der Bauwerke

Im Untersuchungsbereich konnte eine normale geogene Baugrundsichtung nachgewiesen werden. In den angelegten Baugrundschrüfen konnte eine geogene Abfolge aus Flussanden und Auenlehm beobachtet werden. Resultierend aus diesen petrographisch geomechanischen Eigenschaften gilt für diese Straten gemäß DIN 1054 die nachfolgende in situ vorhandene Bodenpressung.

Tabelle 5 Angaben zur zulässigen Bodenpressung für Kiese/Sande gemäß DIN 1054

Schichtkomplex	Klassifikation gemäß DIN 18196	Konsistenz	Zulässige Bodenpressung
Sande	GE / GW	fest	200 - 230 kN/m <sup>2</sup>
Lehm	UL / UM	weich - steif	150 - 180 kN/m <sup>2</sup>

Ein baugeologisch einheitlicher Gründungshorizont (Sande) ist durch die bauausführende Firma zu gewährleisten, um unterschiedliche Setzungen zu vermeiden.

### 6.2 Abschließende Bemerkungen

Die Erkundung der Baugrundverhältnisse erfolgte durch stichpunktartig angeordnete künstliche Aufschlüsse. Abweichungen von den angetroffenen Verhältnissen über den gesamten Bereich der Baumaßnahme sind nicht auszuschließen. Im Baugrundgutachten werden die Baugrundaufschlüsse in Verbindung mit vorhandenen Archivunterlagen und regionalen Erfahrungen ausgewertet. Die daraus resultierenden Folgerungen erheben dadurch nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Werden daher auf der Baustelle vom Baugrundgutachten stark divergierende Verhältnisse registriert, sollte der Planer und der Gutachter verständigt werden, damit notwendige Maßnahmen eingeleitet werden können. Auch wenn diese im Baugrundgutachten nicht besonders genannt werden, sind alle zum Zeitpunkt der Ausführung gültigen Vorschriften (DIN, ZTV - StB, ATV etc.) zu beachten und in Anwendung zu bringen.

Boris Schröder  
Diplomgeologe (FH)

Mitglied der Ingenieurkammer Sachsens  
Beratender Ingenieur  
Mitglieds Nr. 10792